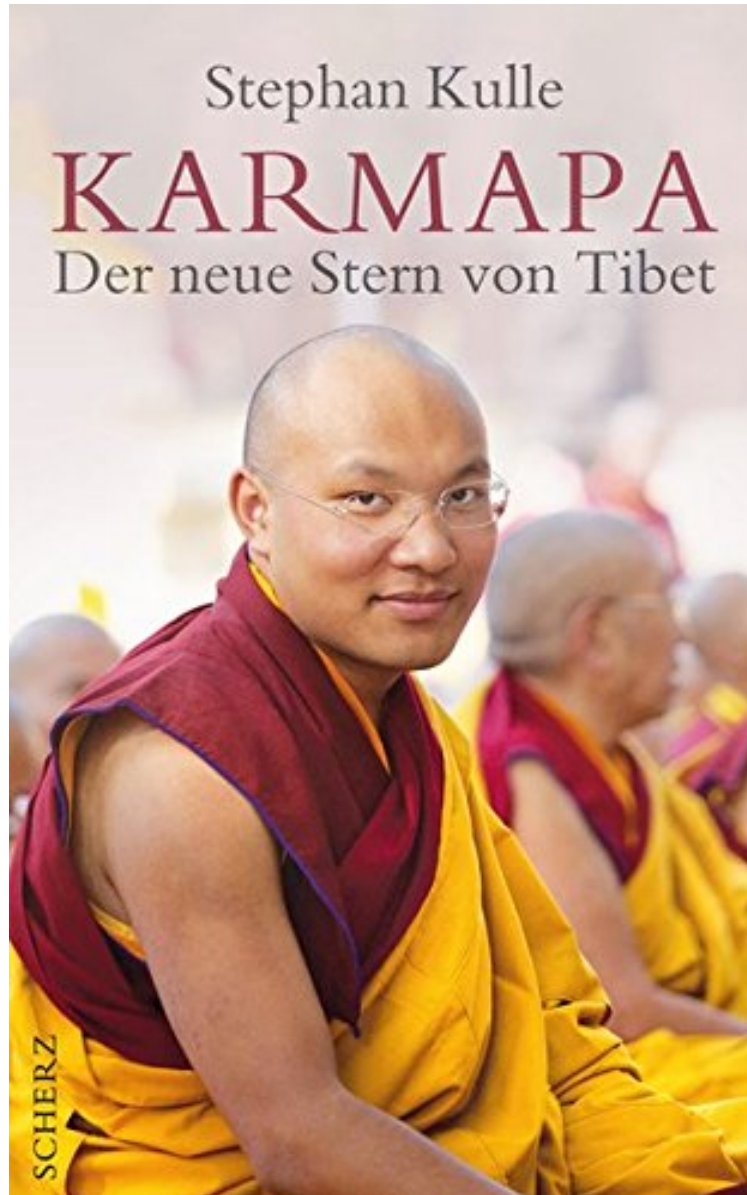


[Free pdf] Karmapa: Der neue Stern von Tibet

Karmapa: Der neue Stern von Tibet

Von Stephan Kulle

**Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation - Verkaufsrang: #655079 in BcherVerffentlicht am: 2012-03-08Abmessungen: 8.66 x 1.08b x 5.63l, Einband: Gebundene Ausgabe336 Seiten | File size: 46.Mb

Von Stephan Kulle : Karmapa: Der neue Stern von Tibet before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Karmapa: Der neue Stern von Tibet:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. der neue SternVon Romiliin der etwas langatmigen Art des Autors geschrieben ,aber sehr interessant zu wissen wie ein Christ den Buddhismus sieht.Schn fand ich die Beschreibung von DaramsalaDie Tibeter selbst ehren den Karmapa ,aber

als neuen *Stern* sehen sie ihn sicher nicht 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Ausweichmanver wird Buchprojekt Von S. Busch Mein drittes Buch von Stephan Kulle und noch immer bin ich nicht begeistert. In diesem Leben wird das wohl nichts mehr mit einer engen Freundschaft zwischen uns beiden. Doch immerhin gestehe ich dem Autor zu, sich weiterentwickelt zu haben und fundierter geworden zu sein. Im hinteren Klappentext heißt es, der Autor habe in letzter Zeit zum Ziel, den Glauben der Weltreligionen zu ergründen. Dazu scheint er ja auch durchaus befähigt; er hat Theologie studiert (katholische), und als Journalist und Fernsehmoderator gearbeitet. Zudem ist er ausgewiesener Vatikan-Kenner; und dieses Buch nun ist meines Wissens nach das vierte, das sich in irgendeinem Sinne mit Religion befasst. (Das zweite über Buddhismus.) Sein erstes erschien 2008 40 Tage im Kloster des Dalai Lama. Auch dieses habe ich gelesen, und war teilweise bestrzt über die Plattitiden, haltlosen Allerweltsvergleiche und Halbwahrheiten. In der Einleitung zu Karmapa schreibt er nun, die Idee zum Buch sei ihm schon damals gekommen, als ein Interviewtermin mit dem Dalai Lama aufgrund einer plötzlichen Erkrankung desselben ausfallen musste. Er habe von anderen Touristen von der besonderen Ausstrahlung des Karmapa erfahren, und so habe er eben stattdessen um eine Audienz bei ihm gebeten. (Der Karmapa ist nach dem Dalai Lama der ranghöchste Lama in Tibet, und gleichzeitig Oberhaupt der Kagy-Linie.) Mich befremdet eine solche Begründung für eine Buchidee wie ich es gewesen, hätte ich es zumindest nicht so offen zugegeben. Aber immerhin, im Laufe des Buches schildert Kulle glaubwürdig, wie er der Faszination des charismatischen jungen Mannes erliegt, und sich Stück für Stück in die Geschichte seiner Linie und seiner Inthronisation einarbeitet. Aber was ist nun das Buch? Eine Biographie eines religiösen Würdenträgers? Eine historische Abhandlung über eine der vier Linien des tibetischen Buddhismus? Eine Schilderung einer Reihe von Interviews? Oder eine Reflexion über Buddhismus und Weltreligionen? Von allem ein wenig, und nichts richtig. Für mich ist diese Unentschlossenheit, dieses Umherschlingeln des Buches, ein Hauptkritikpunkt. Dazu noch der teils weitschweifige, teils simplifizierende Schreibstil Kulle, und die Verwirrung war perfekt. Immer wieder wechselt der Autor den Takt. Ein Abschnitt über das Leben des Karmapa, dann wieder seitenlange Ausführungen über politische Intrigen in Tibet, mittendrin ein beinahe spannendes Kapitel über die Flucht des Karmapa ins indische Exil. Alles munter vermischt und gewürzt mit tatsächlichen Beschreibungen von Interviewterminen, oder Reflexionen über den (tibetischen) Buddhismus. Ich habe mich teilweise durch das Buch gequält, weil ich einfach nicht herausgefunden habe, worauf es hinaus will. Gutes lässt sich natürlich auch sagen. Anders als noch im ersten Buch über den Dalai Lama, ist der Autor hier deutlich informierter ins Rennen gegangen. Er schildert den Karmapa vorrangig als Menschen, und als verantwortungsbewussten Linienhalter. So ganz kann er aber die typisch westliche Geisteshaltung noch nicht ablegen, zum Beispiel wenn er sich über Komplikationen in der indischen oder tibetischen Bureaucratie ereifert, oder sich wundert, warum ein Tibeter nicht gerne über gewisse Dinge spricht (wie Erleuchtung oder das Verhältnis zu den eigenen Eltern). Ich gebe zu, ich bin als Rezensentin dieses Buches nicht leicht zufrieden zu stellen, da ich sowohl praktizierende Buddhistin als auch langjährige Sachbuchleserin bin. Beide Aspekte kommen hier zu kurz. Kulle ist mir bei weitem noch zu plaudernd, staunend, und voreilige Schlüsse ziehend. Aber würde er ein drittes Buch über Buddhismus schreiben, würde ich ihm eine Chance geben.

5 von 8 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Leider sind die Informationen, die Politik betreffen, schlecht recherchiert!

Von Yeshe 108 Ich habe mir vor ein paar Tagen Stephan Kulle's Buch Karmapa über die eine Inkarnation des 17. Karmapa gekauft (Es gibt heute zwei inthronisierte Karmapas). Ich war zuerst neugierig, und das Buch begann auch recht informativ. Doch bald wurde ich schon enttäuscht indem Moment als Kulle auf die Karmapa-Kontroverse zu sprechen kam: Es gibt 2 Reinkarnationen des 16. Karmapa, dies zog leider auch eine sehr stark polemische Kontroverse nach sich, wer denn von beiden die richtige sei. Leider gibt Herr Kulle fast ausschließlich den Standpunkt der Anhänger des 17. Karmapa Ugyen Trinley wieder, anscheinend ohne die Meinung der anderen Seite, die Karmapa Thaye Dorje folgen, eingeholt zu haben. Standpunkt heißt in diesem Fall leider eine Sichtweise, die in ganz und gar nicht buddhistischer Weise das Gegenüber diffamiert und als inkompetent darstellt. Als Journalist hätte Kulle also entweder ausgewogen berichten müssen oder schlicht und ergreifend sich der politischen Themen enthalten sollen. Schließlich ist jeder frei, dem Karmapa zu folgen, der ihn inspiriert, und so hätte Kulle nicht denjenigen schlecht machen sollen, der den anderen Karmapa fand und inthronisierte, schon gar nicht, wenn sie nach der inhärenten Logik der Karma-Kagy Schule die Befugnis dazu hatte: Shamarpa, der Karmapa Thaye Dorje fand, ist seit 800 Jahren die Nummer 2 dieser Linie des tibetischen Buddhismus. Kulle stützte er sich hauptsächlich auf Mick Browns Buch Tanz von 17 Leben, dessen deutsche Fassung in Vorbereitung ist. Browns Buch ist ebenso einseitig. Natürlich konnte Kulle nicht wissen, wie das Buch Mick Browns entstanden ist: Naomi Levine war seine maßgebliche Quelle der Information, wie Brown selbst in den Danksagungen schreibt, und sie ist sehr der Szene um Karmapa Ugyen Trinle verbunden, also sicherlich keine objektive Quelle. Eine detaillierte Beprehung der betreffenden Passagen mit mit Quellen belegten Richtigstellungen: materialien-karmapa-kontroverse.weebly.com/rezensionen-von-buumlchern-zum-thema.html

Kurzbeschreibung Der Karmapa ist das Oberhaupt der Karma-Kagy-Linie, der höchsten Reinkarnationslinie der Welt, und damit das höchste geistliche Oberhaupt Tibets nach dem Dalai Lama. Schon jetzt wird er als Gott verehrt, und viele

Tibeter und buddhistische Anhänger in der ganzen Welt sehen in ihm die Zukunft und das neue Gesicht Tibets. Der Journalist und Theologe Stephan Kulle hat den 26-jährigen Ogyen Trinley Dorje, den 17. Gyalwang Karmapa, viele Male in dessen Exil in Dharamsala und an anderen Orten getroffen und ihn in persönlichen Gesprächen so gut kennengelernt wie kein anderer westlicher Journalist oder Besucher. Sein Portrait zeigt den Karmapa nicht nur als den möglichen neuen spirituellen Führer Tibets, sondern vor allem auch als außergewöhnlichen Menschen aus allerhöchster Nähe. Der Autor und weitere Mitwirkende

Stephan Kulle, Jahrgang 1967, ist katholischer Theologe, Journalist und Buchautor (u.a. Riss im Glück und Papa Benedikt). Er gilt als einer der versiertesten Kenner des Vatikans und schrieb 2005 weltweit Fernsehgeschichte, als er einige Minuten vor der offiziellen Bekanntgabe die Wahl von Joseph Ratzinger zum neuen Papst verkündete. Seit einiger Zeit ergründet er als Autor den Glauben der Weltreligionen. Stephan Kulle arbeitet als Fernsehmoderator bei ZDF und PHOENIX.